Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

20.02.2026

Jahresbericht 2025 des Fachausschusses Altenhilfe

Vorsitz: Thorsten Mittag, Paritätischer Gesamtverband



Der Fachausschuss Altenhilfe bildet das zentrale Gremium zur Koordination der Facharbeit in den Bereichen Altenhilfe, Pflege sowie Hospiz und Palliative Care zwischen den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in der BAGFW.

Im Jahr 2025 fanden 12 Sitzungen, ein Klausurtag sowie mehrere AG-Sitzungen und Abstimmungsrunden, z. B. zur Vorbereitung gemeinsamer Termine statt.

Weiterhin fand ein digitales Austauschtreffen mit der BAG Österreich statt.

Die inhaltliche Arbeit des Fachausschusses Altenhilfe wurde im Jahr 2025 weiterhin vor allem von der Frage der Kompetenzerweiterung von Pflegefachkräften, der pflegerischen Versorgungssicherheit (insbesondere auch im ambulanten Bereich), von Fragen der Entbürokratisierung, von Fragen der Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen und der

Rahmenbedingungen von Vergütungs- und Vertragsverhandlungen sowie der Personal- und Organisationsentwicklung bzw. dem Personalmangel dominiert.

Digitalisierung in der Pflege stellt sich jetzt für die kommenden Jahre als ein zentrales Handlungsfeld heraus. Es fand eine Vielzahl von Gesprächen zwischen den in der BAGFW kooperierenden Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG), dem GKV-Spitzenverband (GKV-SV) sowie weiteren relevanten Akteuren statt. Über diese Formate ist es gelungen, zu diesen und weiteren Themen Einfluss im Interesse der pflegebedürftigen Menschen, der Pflegeeinrichtungen und -dienste sowie deren Mitarbeitenden zu nehmen.

Versorgungssicherheit

Die Einschätzung, dass mittel- bis langfristig die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit gefährdet bzw. nicht mehr zu gewährleisten ist, hat sich weiter erhärtet. Die politische Reaktion ist mit dem so genannten Zukunftspakt Pflege (B-L-AG) umschrieben. Verlauf und Zwischenergebnisse wurden durch die Arbeit des FA Altenhilfe flankiert.

Wirtschaftliche Situation der

Pflegeeinrichtungen und -dienste

Die wirtschaftliche Situation der Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen ist weiterhin angespannt und viele Einrichtungen sehen sich wirtschaftlich bedroht. Neben dem Fachkräftemangel können als Faktoren für die wirtschaftliche Gefährdung der Verhandlungsrückstau mit den Kranken- und Pflegekassen, der Zahlungsverzug der der Sozialhilfeträger, fehlende Möglichkeiten zu vereinfachten Verfahren, z.B. bei der Tarifanerkennung, zeitlich versetzte Anerkennung der Tarifsteigerungen, die fehlende Berücksichtigung der hohen Krankenstände, der Sachkosten(-steigerungen) in den Vergütungsvereinbarungen und die nicht auskömmliche Vergütung in der häuslichen Krankenpflege angesehen werden. Diese Problemstellung wurden in Gesprächen mit dem BMG adressiert und im Rahmen von Gesetzgebung adressiert.

Personalmangel

Bezüglich des Personalbemessungsverfahrens für vollstationäre Pflegeeinrichtungen hat sich der FA Altenhilfe 2025 weiterhin in die weitere Ausgestaltung des Modellprojekts nach § 8 Absatz 3b SGB XI eingebracht, u. a. durch Teilnahme an Beiratssitzungen und durch eine weitere und vor allem erfolgreiche fachliche Interventionen in Bezug auf ein Vorbereitungskonzept, welches die entbürokratisierte Pflegedokumentation und die Umsetzung des Neuen Pflegeverständnisses zu beschneiden drohte.

Der regelmäßige Austausch mit Projekten aus der Wohlfahrtspflege (auch in BAGFW internen Veranstaltungen) führte zu vielen Erkenntnissen, die in die Ausgestaltung einer Rubrik auf der Website der BAGFW eingeflossen

sind. Zudem wurden von Seiten des BMG eine Aktualisierung der sogenannten Zielwerte für die Personaluntergrenzen in den Ländern vorgenommen, zu denen der FA Altenhilfe auf Grundlage von Länderdaten mit Blick auf die regionale Arbeitsmarktsituation Stellung genommen hat.

Digitalisierung

Die AG Digitalisierung in der Pflege als Teil des FA Altenhilfe hat weiterhin intensiv Pflegeeinrichtungen und -dienste beim Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) und der Nutzung von Anwendungen, Komponenten und Diensten unterstützt – durch ihre fachliche Arbeit, aber auch durch Veranstaltungen.

Darüber hinaus war die AG Digitalisierung in der Pflege im engen Austausch unter anderem mit dem BMG, der KBV, dem GKV-SV, FINSOZ und gematik mit der Begleitung von Änderungen der gesetzlichen Möglichkeiten zu unterschiedlichen Themen im Pflegekontext befasst. Die AG Digitalisierung in der Pflege hat intensiv an der Erarbeitung des 2025 veröffentlichten Fachkonzeptes zur elektronischen Verordnung der Häuslichen Krankenpflege mitgewirkt und Einfluss auf die Überarbeitung des Fachkonzepts zum Versand des E-Rezeptes via KIM in der Pflege genommen.

Entbürokratisierung

In seiner Klausurtagung 2025 hat sich der FA Altenhilfe intensiv mit dem Thema Entbürokratisierung in der Langzeitpflege auseinandergesetzt. Die

Bürokratie in der Langzeitpflege erreicht jedes Jahr einen neuen Höchststand. Pflegebedürftige, ihre Angehörigen, Pflegeeinrichtungen und Mitarbeitende, Kostenträger, Prüfinstitutionen und Behörden klagen unter der Last der Regelungen von Bundesgesetzen, bundesweiten Regelungen wie Rahmenverträgen, Rahmenempfehlungen, Richtlinien, Verordnungen und Festlegungen, die i.d.R. nochmal in Landesrecht oder in landesspezifischen Verträgen umgesetzt werden und deren Maßgaben in Pflegeeinrichtungen bürokratischen Aufwand auslösen.

Im Ergebnis konnte ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, der veröffentlicht wurde.

Umsetzung der Maßnahmen der Nationalen Demenzstrategie

Auch in diesem Jahr konnten Maßnahmen in den Fokus genommen und abgeschlossen werden. Grundsätzlich fließen die Maßnahmen der Nationalen Demenzstrategie in die Bearbeitung der fachlichen Themen mit ein.
Im Dezember 2025 konnte in Zusammenarbeit mit dem BMG ein Fachtag zum Thema Tagespflege und Demenz umgesetzt werden.

Denkwerkstatt ambulante Pflege

Der Fachbereich Altenhilfe der BAGFW hat die im Mai 2024 begonnene „Denkwerkstatt Sozialstation 2.0 – Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung“ mit Expert:innen aus Bund und Ländern in Veranstaltungen

und konzeptionell weitergeführt.

Die Veröffentlichung erfolgte mit einem Fachtag am 16.10.2025. Die veröffentlichte Konzeption zeigt auf, wie die häusliche Versorgung von hilfebedürftigen, kranken und/oder pflegebedürftigen Menschen sowohl im städtischen als auch in ländlichen Gebieten Deutschlands gestaltet werden kann und welche Veränderungen damit im häuslichen Versorgungssystem einher gehen. Es beschreibt ein innovatives Zukunftsmodell, das eine wohnortnahe, bedarfsgerechte und koordinierte häusliche Pflege sicherstellt. Speziell weiterqualifizierte Pflegedienste nehmen in diesem Konzept erweiterte Aufgaben war.

BAGFW-Schulungen, Fortbildungen, Informationsveranstaltungen

Es wurden weiterhin regelmäßig Schulungen und Fortbildungen in Präsenz und digital angeboten:

So etwa zum Strukturmodell der Pflegedokumentation (EinSTEP): Handreichung zum Maßnahmenplan und aktuellen Informationen aus dem Projektbüro (28.05.2025).

Zum Thema Digitalisierung: Per Video in Kontakt – was ist alles möglich? (25.02.2025); Fachtag "Die elektronische Patientenakte (ePA) im Versorgungskontext der Pflege – Chancen und Herausforderungen" (08.07.2025).

Zum Thema ambulante Qualitätsprüfungen: Neue Qualitätsprüfung in

ambulanten Pflegediensten ab Juli 2026 (16.9.2025).

Zur Personalbemessung in der vollstationären Langzeitpflege: PeBem und Personal- und Organisationsentwicklung (06.03.2025)

Zu Klimathemen: Hitzeschutz in der Pflegeberatung - aus der Praxis für die Praxis (21.07.2025).

Stellungnahmen

Der Fachausschuss Altenhilfe hat 2025 über 10 Stellungnahmen verfasst, unter anderem folgende:

- Stellungnahme der BAGFW an den Medizinischen Dienst Bund zum Entwurf der Qualitätsprüfungs-Richtlinien Ambulante Pflege nach den §§ 114 ff. SGB XI Teil 1a – Ambulante Pflegedienste", 03.04.2025
- Stellungnahme der BAGFW zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG), 14.07.2025
- Stellungnahme der BAGFW zum Gesetzentwurf eines Gesetzes zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege, 02.10.2025
- Stellungnahme der BAGFW zu den Anpassungen des GKV-SV der Nachweis-RL gem. § 84 Abs. 7 SGB XI, 16.12.2025
- Stellungnahme der BAGFW zur Bekanntmachung über die Zielwerte für eine bundeseinheitliche, mindestens zu vereinbarende personelle Ausstattung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen nach § 113c Absatz 8 des Elften Buches Sozialgesetzbuch - Soziale Pflegeversicherung

(SGB XI), 17.12.2025

Die Stellungnahmen und Anhörungsverfahren waren erfolgreich, da oftmals Inhalte und Formulierungen im Sinne der BAGFW verändert werden konnten.

Positionen

Der Fachausschuss Altenhilfe hat darüber hinaus folgende Positions- und Diskussionspapiere verfasst und veröffentlicht:

- Diskussionspapier der BAGFW: KI-gestützte Anwendungen in der Langzeitpflege: Grundsätze aus pflegefachlicher Perspektive - Einladung zum Diskurs, 07.04.2025
- Auswertung BAGFW-Umfrage: Anschluss an die Telematikinfrastruktur, 30.06.2026
- Positionspapier des BAGFW-FA Altenhilfe: Prioritäre Forderungen für die Pflege, 10.09.2025
- Weiterentwicklung der ambulanten Pflege -Konzeptionelle Überlegungen für eine Sozialstation 2.0, 16.10.2025
- Medizinische Rehabilitation und Vorsorge für pflegende Angehörige – Gesundheit und Teilhabe sichern, pflegebedürftige Menschen gut versorgen, Oktober 2025 (zusammen mit FA Gesundheit)
- BAGFW-Maßnahmen zur Entbürokratisierung in der Langzeitpflege, 13.11.2025

Zum Seitenanfang